



Forstmeister Adolf Dießlin

ist der Gründer des damaligen Stadtparks „Buchenbrändle“. Es war schon 1881 ein parkartiger Wald, bestehend aus über 100 - jährigen Eichen und Buchen, durchzogen von kleinen Wanderwegen.

Um 1895 wurde vom Forstamt Schönau unter der Leitung von Forstmeister Adolf Dießlin das Buchenbrändle als Stadtpark angelegt.

1910 wurde ein Pavillon erbaut. Durch den Bau des Sportplatzes, ca. 1930, veränderte sich der Stadtwald, der früher bis zur Eisenbahnlinie reichte, die entlang der Landstraße (B 317) verlief.

In den 70er und 80er Jahren wurden Spielplätze angelegt. Jahrzehnte lang fanden Volks- und Vereinsfeste im „Buchenbrändle“ statt. Mit der Anlegung eines Energie-Erlebnispfades in den letzten Jahren hat der damalige Stadtwald eine neue Bedeutung erhalten.

Forstmeister Adolf Dießlin - geboren am 7. Mai 1852, verstorben am 29. Jan. 1917 an der Vogesenfront, war von 1885 bis 1917 Leiter des Forstamtes Schönau. Für seine Verdienste in der Forstwirtschaft und dem Fremdenverkehr ernannte ihn die Stadt Schönau 1910 zum Ehrenbürger.

Nach der Gründung des Schwarzwaldvereins Schönau am 5. März 1886 war Adolf Dießlin von 1890 bis 1901 dessen 1. Vorsitzender. Für seine Verdienste für den Schwarzwaldverein stellte dieser am 25. Juli 1925 eine Bronze-Gedenktafel auf. Sie befindet sich unterhalb des „Jogi-Löw-Stadions“ in Richtung Buchenbrandschule.



Schwarzwaldverein



Diese Gedenktafel für Adolf Dießlin wurde anlässlich des 165. Geburtstages und des 100. Todesjahres vom Schwarzwaldverein Schönau im Schwarzwald e.V. im Jahr 2017 erstellt.

